

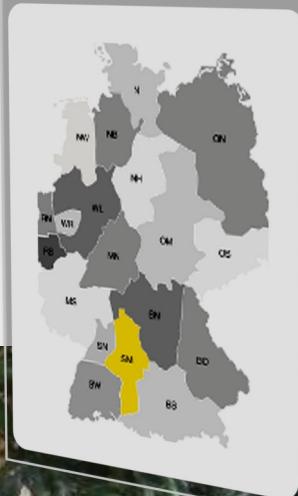


111 SM Distrikt Postille

Neuigkeiten / Informationen

März 2020

www.lions.de/web/111sm



Distriktkonferenz
und DV Abgesagt



Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Der Governor hat das Wort
Seite 4	Termine
Seite 5	Die neuen Amtsträger einpflegen
Seite 6	Lions Quest als Clubaktivität
Seite 7	Beschlüsse zu Lions Quest
Seite 8	Distrikt Governor: nicht nur Corona beschäftigt uns
Seite 9	LC Bottwartal: Adventskalender-Aktion
Seite 10	LC Stuttgart-City: Full House
Seite 11	LC Tettnang-Montfort: Frauen- und Kinderschutzhause
Seite 12	LC Backnang: Löwen für die Pusteblume
Seite 13	Lions Clubs Schwäbisch Gmünd: Besuch von Thomas Reiter
Seite 14	Internet-Portal: Neue Funktion
Seite 15	Einladung zur Distrikt Konferenz mit Amtsträgerin-formation
Seite 16	LC Tettnang-Montfort fördert Musikschüler
Seite 17	Schulung der Distrikt Governor elect
Seite 18	Brunnenbauprojekt des LC Tauberbischofsheim

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
DG Prof. Dr. Michael Schmitt, Dr.Michael.Schmitt.Bi-Bi@t-online.de,
Tel: (07142) 920597

Redaktion

Eva Friedrich, EvaR.Friedrich@web.de, 0174 39 29 425

Distriktpostille zu finden auch auf der Interneteseite:
www.lions.de/web/111sm/postille
Fragen und Beiträge bitte senden an: EvaR.Friedrich@web.de

Der Governor hat das Wort.....

Auswirkungen der Corona-Epidemie auf das Lions-Leben in unserem Distrikt

Liebe Lions,
liebe Freundinnen und Freunde,
leider beschäftigt die gegenwärtige Corona-Epidemie auch unseren Distrikt, den Vorstand und den Governor, das Kabinett, alle Clubs sowie jedes einzelne Mitglied. Die Entwicklung ist so stürmisch, dass ich meinem Schreiben vom 12.03.2020, das Sie alle erhalten haben und das auf unserer Website veröffentlicht ist, ein weiteres folgen lassen muss!

Bereits bei der Vorstandssitzung am 11.03.2020 haben wir die Lage intensiv erörtert und versucht, für uns Lions einen vernünftigen Weg zu finden. Dabei haben wir uns leiten lassen von der Sorge um die Gesundheit unserer Mitglieder, denn nicht wenige gehören den allseits bekannten Risikogruppen an. Es wäre schmerzlich und würde unseren altruistischen und humanitären Leitsätzen diametral entgegenstehen, wenn aufgrund von Lions-Aktivitäten Freundinnen und Freunde erkranken oder gar Schlimmeres erleiden müssten.

Wir haben uns daher schweren Herzens entschlossen, die für den 28. März in Gäufelden vorgesehene Distriktkonferenz mit Ämterinformation abzusagen. Wir bedauern das, denn wir haben uns von der Wiederaufnahme des Versammlungsformats „Distriktkonferenz“ eine Intensivierung der Erörterung wichtiger Lions-Themen versprochen. Sobald es möglich ist, werden wir diesen Gedanken wieder aufgreifen!

Für den Teil „Ämterinformation“ wird unsere 1.VG/DGe Dr. Ilonka Czerny die Möglichkeit von Webinaren bzw. E-Learning-Pools prüfen, damit unsere neuen Amtsträger nach Möglichkeit nicht ohne Rüstzeug seitens des Distrikts in ihr Lions-Jahr starten müssen.

Am 13.03.2020 wurde infolge einer behördlichen Verfügung die geplante gemeinsame Distriktkonferenz (DV) mit den Distrikten Süd-Nord und Süd-West am 25. April in Linkenheim-Hochstetten abgesagt. Wir werden umgehend prüfen, ob wir eine DV für unseren Distrikt im Go-To-Meeting-Verfahren abhalten und ob wir Wahlen und Beschlüsse im schriftlichen Verfahren durchführen. Erste Handlungsempfehlungen des Multidistrikts liegen vor.

Ob die International Convention vom 25.-30. Juni 2020 in Singapur und der Kongress Deut-



scher Lions vom 21.-24. Mai 2020 in Bremen stattfinden können, wird sich zeigen.

Es stellt sich natürlich auch die Frage, wie die Clubs mit ihren Clubabenden und ihren anderen örtlichen Veranstaltungen umgehen. Das liegt in erster Linie in der Verantwortung der Clubs, die Präsidenten und deren Vorstände sind gefragt. Um es aber klar zu sagen: ich habe meine Meinung geändert und empfehle Ihnen/Euch nunmehr dringend, bis ca. Ende April keine Clubabende und keinerlei andere Veranstaltungen mehr durchzuführen. Ich weiß, zahlreiche Clubs handeln bereits so. Der Appell gilt auch für Mitgliederversammlungen! Diese können entsprechend der Hinweise des Governorrats an die Präsidenten online erfolgen. Wahlen und Beschlussfassungen sind im schriftlichen Verfahren möglich. LCI, unser Multidistrikt und unser ASuO (Ausschuss für Satzung und Organisation) interpretieren unsere Satzungen der Lage angepasst entsprechend dynamisch.

Auch ich persönlich muss der Lage leider Rechnung zollen und stelle meine Clubbesuche, die ich so liebe, jedenfalls bis Ende April ein. Bei den betroffenen Clubs werde ich mich noch persönlich melden. Mir tut das unendlich leid, ich sehe aber keine andere Handlungsmöglichkeit und bitte um Verständnis!

Ich hoffe mit Ihnen/Euch auf bessere Zeiten! Treffen Sie verantwortungsbewusste Entscheidungen!

Mit besten lionistischen Grüßen
und bleiben Sie bitte gesund
Ihr/ Euer Michael Schmitt



Achtung !

Bitte informieren Sie sich entsprechend inwieweit die vorgesehenen Termine auch tatsächlich stattfinden werden.

Die Distriktkonferenz, für den 28. März vorgesehen, ist abgesagt

Die Distriktversammlung, für den 25. April vorgesehen ist jetzt ebenfalls abgesagt worden.

Wie es dann weiter gehen wird, wird versucht so schnell wie möglich auf der Internetseite des Distrikts zu informieren.

Internetseite Distrikt: www.lions.de/web/111sm

Termine im Distrikt 111 SM

Abgesagt 28. März 2020	Distriktkonferenz mit Ämterinformation	Abgesagt 25. Apr. 2020	Distriktversammlung Linkenheim-Hochstetten
9.-10. Mai 2020	Dt.-frz. Redewettbewerb	21.-24. Mai 2020	Kongress der dt. Lions in Bremen
25.-30. Juni 2020	International Convention in Singapur	11.-13. Sept 2020	Projekttage in Königswinter
1.-4. Okt. 2020	Europaforum in Thessaloniki, Griechenland	10. Okt. 2020	Distriktkonferenz in Hohenheim
14. Nov. 2020	ZBL-Schulung	27. Mrz. 2021	Distriktkonferenz in Hohenheim
24. April 2021	Distriktkonferenz incl. Ämterinformation	8. Mai 2021	Leo-Lions-Day
27.-30. Mai 2021	Kongress der dt. Lions in Mannheim		



Nach den Mitgliederversammlungen bitte Amtsträger eintragen

Bitte bis spätestens Anfang Mai Eintragung der neuen Amtsträger in die Mitgliederverwaltung durchführen.

Sie rufen die Mitgliederverwaltung auf:

<https://mitglieder.lions.de> , melden sich an und wählen den Menüpunkt „Amtsträger bearbeiten“. Danach bitte das neue Lionsjahr 2020/2021 einstellen und los geht.

Wenn Sie fertig sind vergessen Sie auf keinen Fall das Speichern.

Mitgliederverwaltung Lions Clubs MD111 Distrikt: Süd-Mitte Club: Stuttgart-Villa Berg

CLUB ZONE REGION DISTRIKT NACHRICHTENSYSTEM Logout

Mitglieder bearbeiten

- Mitgliederliste
- Mitglied aufnehmen
- Clubdaten bearbeiten
- Amtsträger bearbeiten
- Berichte / Downloads
- Adressliste (xls)
- Adressliste (xls) inkl. Datenschutzeinstellung
- Druckvorschau 18/19
- Druckvorschau 19/20
- Druckvorschau 20/21
- Download Mitglieder-Formulare
- Activities
- Club-Activities
- Hauptactivities

LC-Stuttgart-Villa Berg(Clubnummer:51843)

Vorschau für Mitgliederverzeichnis drucken Lionsjahr 2020/2021

Clubvorstand

Präsident (P)	bitte wählen
Sekretär (S)	bitte wählen
Schatzmeister (SCH)	bitte wählen
Mitgliedschaftsbeauftragter (MB)	bitte wählen

Weiterer Clubvorstand

Vize-Präsident (VP)	bitte wählen
2.Vize-Präsident (2.VP)	bitte wählen
Clubmaster (C)	bitte wählen

Club-Beauftragte

Activity A (neu ST-Service Team) (A)	bitte wählen
Activity Berichte AB (neu GST) (AB)	bitte wählen
PR, Presse, Clubinformation, LION, Clubbotschafter (PR)	bitte wählen
Jugend (J)	bitte wählen
Leo-Club (LEO)	bitte wählen
Lions Quest Erwachsen werden (LQ)	bitte wählen
Klasse2000 (KL2000)	bitte wählen
Kindergarten plus (KG-plus)	bitte wählen

Neues Amtsjahr wählen

Speichern

Ist Lions-Quest eine attraktive Clubaktivität?

**Wir ziehen alle an einem Strang für Sozialkompetenz unserer Jugend.
Lions-Quest (LQ) stärkt die Erwachsenen von morgen für die Herausforderungen der Gegenwart!**

Eigentlich ist das eine rhetorische Frage, denn viele Clubs sind für LQ aktiv. Allerdings trauen sich nur wenige Clubs (im Jahr 2019 nur neun von 95 Clubs aus sieben von zwölf Zonen) an eine Seminarorganisation heran. In unserem Distrikt gibt es noch zahlreiche weiße Flecken zum Thema Sucht- und Ge-

SDL „LQ-Botschafter gesucht“ (s. LION Feb.2019, S. 16) oder direkt über unseren Distrikt SM erfolgen. Diese zukünftigen LQ-Zonenbeauftragten koordinieren halbjährlich die Termine der geplanten LQ-Seminare und geben diese an den KLQ weiter, der sie dann an die Schulbehörden (Regierungspräsidien und Schulämter) zur allgemeine Information und Werbung weiterleitet.

Für die Finanzierung der Seminare möchten wir ein Modell anregen, dass in den Distrikten N, NB, OS, RN, SN und SW bereits erfolgreich Anwendung findet. Nach diesem Modell zahlt jeder Club einen Festbetrag in einen Zonen- oder Distriktfond. Die Beträge sollten in einer Größenordnung von 300 bis 400 € pro Jahr liegen. Es soll aber auf alle Fälle den Clubs freigestellt bleiben, welchen Beitrag sie bereit sind, jährlich beizusteuern.

Es ist aber auch zu erwägen, ob der Fond für alle drei Präventionsprojekte (KiGa+, Klasse2000 und LQ) zusammen eingerichtet wird und dann möglichst mit einem gleichen Beitrag für alle Clubs. Es geht dabei darum, dass Clubs, die schwerpunktmäßig z.B. Klasse2000 betreuen, nicht zusätzlich belastet werden. Um diese Vorschläge umzusetzen, sind drei Beschlussanträge formuliert worden, die auf der Kabinettssitzung am 16.03.2020 und dann auf der nächsten Distriktsversammlung zur Abstimmung gebracht werden sollen. Diese Beschlussanträge sind in der Postille als Vorabinformation unter dem Titel „DV-Beschlussfassungsvorschläge für Lions-Quest“ nachzulesen. Jeder Club ist aufgerufen, über diese Anträge intern zu beraten und eine eigene Meinung für ihre Delegierten zu bilden. Mit diesem demokratischen Verfahren soll eine Mehrheitsbildung erreicht werden.



waltprävention an unseren Schulen. So haben unsere Clubs gute Chancen für LQ erfolgreich aktiv zu werden und pressewirksam nachhaltige Sozialarbeit gegen die zunehmende Verrohung unserer Gesellschaft zu leisten.

Da die Anzahl der Seminare mit nur 19 in 2019 wieder stark rückläufig war, hat die Lions-Quest Distrikt-Arbeitsgruppe Überlegungen angestellt, wie Planung, Durchführung und Finanzierung dieser Seminare auf eine für die Clubs solide und attraktive Basis gestellt werden kann. Ziel ist auf Clubebene sowohl die Arbeitsbelastung als auch die finanzielle Belastung möglichst klein zu halten, bzw. auf mehrere Schultern zu verteilen.

Als erstes sollten in jeder Zone ein bis zwei LQ-Beauftragte gewonnen werden – möglichst mit Lions-Quest-Vorerfahrung. Den beiden Kandidaten würden wir die Teilnahme an einem LQ-Seminar „Erwachsen werden“ anbieten. Die Finanzierung kann entweder über

alle drei Präventionsprojekte (KiGa+, Klasse2000 und LQ) zusammen eingerichtet wird und dann möglichst mit einem gleichen Beitrag für alle Clubs. Es geht dabei darum, dass Clubs, die schwerpunktmäßig z.B. Klasse2000 betreuen, nicht zusätzlich belastet werden. Um diese Vorschläge umzusetzen, sind drei Beschlussanträge formuliert worden, die auf der Kabinettssitzung am 16.03.2020 und dann auf der nächsten Distriktsversammlung zur Abstimmung gebracht werden sollen. Diese Beschlussanträge sind in der Postille als Vorabinformation unter dem Titel „DV-Beschlussfassungsvorschläge für Lions-Quest“ nachzulesen. Jeder Club ist aufgerufen, über diese Anträge intern zu beraten und eine eigene Meinung für ihre Delegierten zu bilden. Mit diesem demokratischen Verfahren soll eine Mehrheitsbildung erreicht werden.

Ihr/Euer KLQ und PDG Andreas Raschig



Jugendprogramme, Heranführung an ein verantwortungsbewusstes Leben!

Seit vielen Jahren engagieren sich die Lions in unserem Distrikt mit großen Anstrengungen für ihre Jugendprogramme Kindergarten Plus, Klasse2000 und Lions Quest. Unsere Beauftragten Frank-Alexander Maier (Kiga+), Willi Burger (Klasse2000) und Andreas Raschig (LQ) setzen sich mit aller Kraft und großen Anstrengungen bei den Clubs, unseren Ansprechpartnern in Politik und Gesellschaft und auf den verschiedenen Ebenen unserer Organisation für diese Jugendprogramme ein, mit beachtlichem Erfolg. Das Kultusministerium Baden-Württemberg und etliche weitere Landes-Kultusministerien sind überzeugt von unserem Engagement und arbeiten mit uns zusammen.

Die drei Programme bilden eine Einheit. Die Zielsetzung ist die Gleiche: die Kinder und Jugendlichen sollen an ein verantwortungsbewusstes,

selbstbestimmtes Leben herangeführt werden. Das beginnt schon bei den ganz Kleinen im Kindergarten und setzt sich über die Grundschul-Schüler bis zu den weiterführenden Schulen fort. Dieser Dreiklang der Förderung müsste erfunden werden, gäbe es ihn nicht.

Alle drei Programme sollen gut funktionieren und von unseren Clubs getragen werden. Es ist die Aufgabe des Distrikts dort nachzusteuern, wo dies erforderlich erscheint. Aus diesem Grund hat eine Arbeitsgruppe um unseren KLQ Andreas Raschig im engen zeitlichen Zusammenhang zur Verlängerung unserer Kooperationsvereinbarung mit dem Kultusministerium Baden-Württemberg nützliche Vorschläge zur Reaktivierung von Lions Quest entwickelt.

Finden Sie nachfolgend einen Artikel und einen Beschluss von Vorstand und Kabinett zu Lions Quest! Viel Spaß bei der Lektüre!

Michael Schmitt, DG 111-SM 2019-20

Anträge zur Beschlussfassung

für Lions-Quest zur Kabinetsitzung des Distrikts 111-SM am 16.03.2020 und für die nächste DV nach der Freigabe durch die Kabinettvorstandssitzung am 11.03.2020

1) Der Distrikt 111-SM reaktiviert Lions-Quest neben KiGa+ und Klasse2000 mit einer gemeinsamen Distrikt-Activity.

Begründung: LQ ist das Lions-eigene regional wirksame Activity-Projekt. Prävention gegen die Verrohung unserer Gesellschaft geht uns alle an. Neben unseren anderen Jugendprogrammen ist LQ mit 25 Jahren Erfolgsgeschichte ein geeignetes Mittel das soziale Miteinander schon in der Schule zu fördern und die soziale Kompetenz für jeden Einzelnen zu sichern.

2) Im Distrikt 111-SM wird jeder Club gebeten, eine/n LQ-Beauftragte/n zu benennen. Die Clubbeauftragten werben in weiterführenden Schulen ihres näheren Umfeldes für Lions-Quest.

In jeder Zone wird ein/e LQ-Zonenbeauftragte/r benannt. Diese informieren, beraten und unterstützen die Clubs bei der Organisation von LQ-Seminaren in der Zone. Jede Zone sollte möglichst zwei LQ-Seminare pro Jahr anbieten. Die Zonenbeauftragten koordinieren die Seminartermine in der Zone und berichten an die KLQs unseres Distrikts.

Begründung: Die breit anzulegende LQ-Arbeit muss auf mehrere Schultern verteilt werden. Es sollen möglichst störungsfreie Abläufe geschaffen werden, die die Clubs bei Ihrer Activity organisatorisch entlasten sollen.

3) Jeder Club wird gebeten zu prüfen und auf der nächsten Mitgliederversammlung darüber abzustimmen, dass in den nächsten drei Jahren ein fester Betrag auf ein von der SDL verwaltetes separates LQ-Distriktkonto überwiesen wird. Die clubinternen Beschlussfassungen inkl. einer vom Club festgelegten Zuwendung für LQ werden dem/r DG und KLQ umgehend gemeldet. Clubs, die bereits regelmäßig Seminare veranstalten, müssen nicht in das LQ-Distriktkonto einzahlen, werden aber gebeten, die jährlich anfallenden Kosten zu benennen. In Regionen, in denen LQ bereits gut etabliert ist, wird empfohlen, Sponsoren zur Finanzierungsunterstützung zu gewinnen.

Begründung: Mit 1000 € wird die Teilnahme von fünf Lehrkräften gewährleistet. An einem Seminar sollen wenigstens 20 Lehrkräfte teilnehmen. Es gibt viele Clubs, die grundsätzlich LQ unterstützen möchten, größere finanzielle Belastungen können sie aber nicht stemmen. Deshalb wird es notwendig, eine finanzielle Absicherung für die Seminardurchführung zu gewährleisten. Nach drei Jahren wird das Distrikt-Finanzierungsmodell überprüft und angepasst, ggf. neu gestaltet und erneut zur Abstimmung gebracht.



Liebe Lions,

zwar hat uns Corona voll im Griff, doch bewegen uns in Deutschland leider auch andere - von „Menschen veranstaltete „- Gräuel. Antisemitismus, Fremdenhass bis hin zum Mord sind in Deutschland wieder abscheuliche Realität. Wir Lions dürfen dies nicht schweigend hinnehmen, sondern müssen uns äußern! Unsere LF Gabriel Meier-Darimont, die bei unserer DV in Bietigheim-Bissingen einen mitreißenden Vortrag zum Thema "Migration und Integration in Deutschland" gehalten hat, hat die richtigen Worte gefunden. Bitte unbedingt lesen!

DG Prof. Dr. Michael Schmitt

**Gabriele Meier-Darimont
GR-Beauftragte
für Integration und Migration Lions
Deutschland 111**

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“ (Art. 1 (1) GG)
„Wir stehen vorurteilsfrei für Völkerverständigung, Vielfalt, Toleranz und Akzeptanz... Wir übernehmen aktiv und dauerhaft Mitverantwortung in einer Gesellschaft, in der Vielfalt selbstverständlich und willkommen ist... Vielfalt ist bei Lions ein Gewinn für die Organisation... Unsere durch die Aufklärung geprägten Werte sind Ausgangsbasis und zugleich Grenze jeder interkulturellen Öffnung...“ (Leitbild Vielfalt Lions Deutschland)

Entsetzen und Fassungslosigkeit fühle ich als Bürgerin eines Landes, das allein innerhalb des letzten Jahres zum dritten Mal rassistisch motivierten Mordterror erlebt hat: der Mord an Regierungspräsident Walter Lübke in Kassel, die Morde in Halle, der Massenmord in Hanau. Politiker stehen unter Polizeischutz, Anwälte werden bedroht, Anschlagsdrohungen geschehen vielerorts. Von Rassismus und Antisemitismus geprägte Einzeltäter und Netzwerke finden und stärken sich über das Internet, schüren Hass und Hetze gegen Andersdenkende, gegen Juden, Migranten, andere Ethnien. Sie radikalisieren sich vielfach und der Weg vom Extremismus zum Terrorismus ist oft nicht weit. Parteien mit rechter Gesinnung, die das gesellschaftliche Klima vergiften, bereiten den Nährboden.

Unsere Republik ist für Menschlichkeit angetreten: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ (Art. 1 (1) Grundgesetz). Staatliche Aufgabe ist es, für einen wehr-

haften Rechtsschutz zu sorgen. Wir Bürgerinnen und Bürger sind mehr denn je gefordert, gegen ein Klima des Hasses und der Feindlichkeit gegenüber Fremden – und für unsere Demokratie – deutlich zu sein! Wo Sprache vergiftet, sollten wir monieren, denn Sprache verändert Denken. Wo uns Alltagsrassismus und Antisemitismus auffällt, wo unsere demokratischen Werte in Frage gestellt werden, sollten wir widersprechen. Dies betrifft den Rassismus von Rechts ebenso wie den Islamismus. Rassismus und Hass dürfen in unserer Zivilisation keinen Platz haben – gerade mit Blick auf unsere deutsche Vorgeschichte!

Sich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt stark zu machen, diese Aufgabe geben die Ziele von Lions International vor: „.... aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft einzutreten...“. 2015 hat der Gouvernrat zudem das von den Integrationsbeauftragten der Distrikte erarbeitete Leitbild Vielfalt verabschiedet. Lions Deutschland ist als erste NGO in Deutschland der Charta der Vielfalt beigetreten und unterstützt die Stiftung gegen Rassismus. Auf dem kommenden KdL in Bremen trägt der Workshop Integration den Titel „Lions ist bunt“, der Name ist also Programm. Wir sind auf einem guten Weg!

In der aktuellen gesellschaftlichen Situation sind wir Lions mehr denn je gefordert, sich in unserem Alltag, in unserem Engagement, für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und für Vielfalt und Diversität einzusetzen. Ich bin sicher, dass wir hierzu ein gutes Stück beitragen werden.

Erfolgreiche Adventskalender-Aktion: Lions Club Bottwartal spendet 20.000 Euro



Beilstein, den 12.1.2020

Auch 2019 hat der Lions Club Bottwartal seine traditionelle Adventskalender-Tombola durchgeführt. 5.000 Kalender wurden in der Vorweihnachtszeit zum Preis von 5 Euro pro Stück verkauft; viele attraktive Preise waren hinter den 24 Türchen versteckt und konnten in der Buchhandlung Taube in Marbach von den Gewinnern abgeholt werden.

Der Reinerlös der Aktion kommt auch in diesem Jahr wieder zahlreichen guten Zwecken zu. Im Rahmen einer Neujahrs-Matinée der Bottwartäler Lions am 12. Januar in den Kunst- und Werkhallen Scheuer in Affalterbach übergab Lions-Präsident Joachim Schmutz symbolisch einen Scheck des Fördervereins Lions Club Bottwartal e.V. über 20.000 Euro für insgesamt 15 geförderte Projekte und Institutionen.

Zu den Spendenempfängern zählen mit der Marbacher Tafel und der Mobilen Tafel Bottwartal zwei wichtige soziale Einrichtungen in der Region. Gespendet wurde zudem für das regionale Umweltprojekt „Grünes Band“

Neckar-, Murr- und Bottwartal“. Weiterhin wurden insgesamt fünf Wunschbaum-Aktionen in Affalterbach, Benningen, Großbottwar, Marbach und Marbach-Rielingshausen mit Spenden bedacht. Unterstützt wurden außerdem mehrere Einrichtungen und Projekte unter dem Dach der Diakonie, der Fritz-Genkinger-Freundeskreis e.V. in Marbach sowie zwei zentrale Hilfeprojekte der deutschen Lionsorganisation. Bereits seit Jahren ermöglichen die Bottwartäler Lions außerdem die Durchführung des Unterrichtsprogramms „Klasse 2000“ zur Sucht- und Gewaltprävention an der Lichtenbergschule Oberstenfeld und an der Wunnensteinschule Großbottwar.

„Es freut uns sehr, dass die Menschen im Bottwartal sich erneut so rege an unserer Adventskalenderaktion beteiligt haben“, so Club-Präsident Joachim Schmutz. „Mit jedem gekauften Kalender ermöglichen sie es uns, das zu tun, wofür wir Lions gegründet wurden – nämlich Gutes zu tun und damit der Allgemeinheit zu dienen“.

Präsident Joachim Schmutz



„ Full House „ bei der Jahresauftaktveranstaltung des Lions Clubs Stuttgart City

Bei dem Themenabend „ Chinas & Belt Road Initiative „ – Chinas Weg in eine neue Weltwirtschaft konnte Clubmitglied Walter Johannes Steyer mit Frau Marina Salland-Staib eine über die Grenzen hinaus bekannte und anerkannte China – Kennerin als Talkpartnerin gewinnen. Mit ihrem Hintergrund als Sinologin, Außenwirtschaftskauffrau und Inhaberin des China Partner Institute überzeugte sie nicht nur mit profundem Wissen, sondern auch mit immer kurzweiligen Episoden anlässlich ihrer vielen Chinareisen. Bei der Moderation und der anschließenden Diskussion wurden die Chancen und Risiken dieses geopolitisch wohl einzigartigen Projektes offen angesprochen. Die fast fünfzig Teilnehmer werden diesen Abend sicherlich noch lange in bester Erinnerung behalten.

6.2.2020 Gabriele Fürst - Präsidentin



Lionsclub Tettnang Montfort

unterstützt Frauen- und Kinderschutzhause im Bodenseekreis
2000.- Euro für die Betreuung von Kindern



Präsident Bernd Boolzen übergibt 2000 Euro im Spendensäckchen an Frau Kathrin Stumpf

Auch in diesem Lionsjahr wurde das Frauen- und Kinderschutzhause der AWO (Arbeiterwohlfahrt), Kreisverband Bodensee-Oberschwaben e.V., unterstützt. 2000 Euro sollen speziell für Kinder angelegt werden. Kinder-Einrichtungen, Spiele, Schulranzen und anderes mehr, dafür ist das Geld gut angelegt, versicherte die Geschäftsführerin Frau Kathrin Stumpf dem Präsidenten des Lionsclub Bernd Boolzen. Das Schutzhause ist rund um die Uhr unter Telefon 07541/48 93 626 erreichbar und bietet gewaltbetroffenen Frauen auch mit Kindern Schutz und Beratung. Im Bodenseekreis stehen 18 Plätze zur Verfügung. Zur Zeit sind ca. acht Frauen zum Teil mit Kindern untergebracht. Im Durchschnitt

bleiben die Frauen drei bis vier Monate in dieser Einrichtung. Kompetente Fachkräfte bieten psychosoziale Beratung zur Bewältigung der Gewaltsituation an. Sie sind im Umgang mit Frauen, die von ihrem Partner körperlich oder psychisch misshandelt werden, erfahren und geschult. Darüber hinaus gibt es Hilfe bei Behördengängen, Antragstellungen, rechtliche Informationen, Begleitung zu Terminen und weiteren Ansprechpersonen. Weitere Informationen können der Homepage www.awo-bodensee-ober schwaben.de entnommen werden. Das Geld der Spende stammt aus der großen, jährlichen Betonmischer-Lotterie des Lionsclub Tettnang Montfort beim Bähnlesfest in Tettnang. Infos unter www.lions-tt.de.

Löwen für die Pusteblume



v.l.n.r.:

Heinz Franke (KJH und Hospizstiftung); Evelyn Schibrani (KJH), Helmut Ehleiter (Präsident LC Backnang); Helm-Eckart Hink (LC Backnang); Gabriele Hammer (Pusteblume); Ulrich Burr (LC Förderverein); Hermann Scheub (Hauptsponsor)

Zum wiederholten Male fand am Vortag des dritten Advents des vergangenen Jahres der wohltätige Weihnachtsbaumverkauf des Lions Club Backnang Fördervereins auf dem Gelände von Fam Futur in Backnang statt. Und diese Aktion erfreut sich offenbar einer zunehmenden Beliebtheit. Denn neben wunderschönen Weihnachtsbäumen des Siebersbacher Christbaumhändlers Hermann Scheub aus seinen Kulturen im nahegelegenen Lautertal gibt es auch Grillwürste und Heißgetränke, was die Verkaufsaktion auch zu einem gemütlichen Ort der Begegnung und der vorweihnachtlichen Gespräche macht.

Damit die Aktion auch finanziell zu einem Erfolg zugunsten des guten Zwecks wird, half Hermann Scheub nicht nur persönlich beim Verkauf der Bäume mit, sondern verzichtete als Hauptsponsor vollständig auf seinen Reinerlös. Aber auch die Lieferanten der Würste (Metzgerei Rupp-Holzwarth, Sulzbach/Murr), Brötchen (Bäckerei Maurer, Winnenden) und Getränke (Getränkemarkt Schüle, Backnang)

spendeten ihre Waren, und der damalige Lionspräsident Christoph Jäger organisierte wieder von der Gemeinde Aspach „geerntete“ Misteln, was allesamt dem Gesamtergebnis ebenfalls gut tat.

So konnte nun dieser Tage am Ort des Geschehens durch eine Delegation der Backnanger Lionsfreunde die erfreuliche Gesamtsumme von 3.000 Euro an die Spendenempfänger übergeben werden. Hiervon entfallen 1.000 Euro an den Jugendhilfeverein KJH Backnang e.V. und 2.000 Euro an die Hospizstiftung Pusteblume.

Heinz Franke nahm für diese gemeinnützigen Einrichtungen die Spende sehr gerne entgegen und verband seinen herzlichen Dank mit dem hoffnungsvollen Hinweis, dass er nichts dagegen einzuwenden hätte, wenn diese von Lionsfreund Helm-Eckart Hink initiierte Aktion zu einer schönen Tradition und einem festen Eintrag im Jahreskalender 2020 würde.

Pressereferent Christoph Jäger

Astronaut Thomas Reiter bei Lions in Schwäbisch Gmünd

Der Astronaut Thomas Reiter war zu Gast bei den drei Schwäbisch Gmünder Lions Clubs (Limes-Ostalb, Schwäbisch Gmünd-Aalen-Ellwangen, Gmünd-Stauferland). Vermittelt und initiiert hatte den Besuch Peter Stütz, Präsident des LC Limes-Ostalb. Stütz und Reiter sind beide Brigadegeneräle der Bundeswehr und kennen sich aus gemeinsamen Dienstzeiten.

Thomas Reiter reiste von September 1995 bis Februar 1996 für 179 Tage als „Kosmonaut“ mit einer russischen Sojus-Kapsel und von Juli bis Dezember 2006 für 171 Tage als „Astronaut“ mit der Internationalen Raumstation ISS durchs All. Auf beiden Flügen unternahm er jeweils mehrstündige Ausflüge außerhalb der Kapseln.

Nach einem Eintrag in das „Goldene Buch“ der Stadt Schwäbisch Gmünd nahm Reiter in seinem Vortrag „Die Exploration des Welt- raums – von der ISS zu Mond und Mars“ die mehr als 500 Gäste im Kulturzentrum „Prediger“ mit auf eine faszinierende Reise in den Orbit. Thomas Reiter zeigte dabei, dass er nicht nur ein erfahrener Weltraumpilot ist, sondern auch ein begeisternder Redner. Mit zahlreichen Bildern illustrierte er sowohl die besonderen Bedingungen des Lebens in den Weltraumstationen „MIR“ und „ISS“ als auch die einzigartigen Aussichten aus der Station auf den blauen Planeten.

Die Schilderungen des „Alltags“ in einer Weltraumstation, der zahlreichen Projekte aus den Bereichen Erdbeobachtung, Biologie, Materialforschung, Medizin, Kommunikation usw. sowie der zahlreichen Experimente in der Schwerelosigkeit, zogen die Zuhörer sichtlich in ihren Bann. Am Ende dankten sie Thomas Reiter mit minutenlangem stehendem Applaus.

Im besten Sinne von „We Serve“ bewirteten vor und nach der Veranstaltung Lionsfreundinnen und -freunde aus den drei Clubs die zahlreichen Gäste mit Getränken und selbst zubereiteten Speisen.

Der Erlös der Veranstaltung ging an die Wissenswerkstatt EULE in Schwäbisch Gmünd. Die EULE will Kinder und Jugendliche frühzeitig für technische und naturwissenschaftliche Themen begeistern und dadurch u.a. den (Wirtschafts-) Standort sichern. In einem kleinen Festakt konnten die Präsidenten der drei Lions Clubs unter den Augen von Schirmherr Oberbürgermeister Richard Arnold und



Auf dem Bild (v.r.): P Stütz, Thomas Reiter, P Wuchterl, P Dr. Zielonka, Bgm. LF Mihm, IPDG Prof. Dr. Maas

etlichen Gästen die stolze Summe von 12.000 Euro übergeben.

Der Geschäftsführer der EULE zeigte sich hoch erfreut über die großzügige Spende, mit der nun weitere Projekte der Wissenswerkstatt gefördert und neue in Angriff genommen werden können. Unter anderem wird der Erlös dazu verwendet, sicher ganz im Sinne von Thomas Reiter, das gemeinsame Weltraum-Projekt von EULE und einem Gmünder Gymnasium zu fördern. Im Rahmen dieses Projektes wird ein Weltraum-Ballon ca. 40 km hochsteigen und mit seinen Kameras und dem GPS-Tracker hoffentlich tolle Aufnahmen hinunter zu den jungen Forschern auf dem Heimatplaneten schicken.

Prof. Dr. Hans-Jürgen Albers



Vertreter der drei Gmünder Lions Clubs überreichen den Scheck von 12.000 Euro an die Wissenswerkstatt EULE



Neue Funktion beim Internet-Portal Terminplanung und Anmeldung

Organisieren Sie Ihre Clubveranstaltungen über die Möglichkeit, die Ihnen mit Ihrer Internetseite unter lions.de angeboten wird.

Sie kennen die Art der Anmeldung über das Formular, das hier im Distrikt für alle Distrikt-Termine verwendet wird.

Das ist eine recht einfache und schnelle Möglichkeit bestimmte Informationen abzufragen, hat aber leider auch ein paar Nachteile.

Seit Kurzem gibt es nun eine neue Funktion über die eine Terminplanung und die Anmeldungen sehr gut organisiert werden können.

Damit könnte die allseits beliebte Doodle-Liste, die aber nicht Datenschutzkonform

ist, abgeschafft werden. Für diejenigen, die das gerne mal testen möchten, ist die Einrichtung testhalber auf der Internetseite des Distrikts eingerichtet im Bereich „Intern“ bei Termine_Anmeldung.

Diese Funktion ist nur für angemeldete Mitglieder nutzbar, da das System aus Ihrer Anmeldung Ihren Namen erkennen kann.

Testen Sie das doch mal und geben Sie gerne Bescheid, wie diese Art der Anmeldung gefällt.

Ihre KIT Eva Friedrich,
EvaR.Friedrich@web.de

The screenshot shows the header of the website with the Lions International logo and navigation links: AKTUELLES, POSTILLE, JUGEND, IDEENBÖRSE, DT.-FRZ. FREUNDSSCHAFT, and INTERN. Below the header, there is a large blue banner with the text "Distrikt 111 - Süd Mitte". To the right of the banner is a graphic of a pen writing the word "TERMINE" on a piece of paper. The main content area displays a list of events for March 2020, with a green checkmark icon next to each event entry.

The screenshot shows the "TERMINE_ANMELDUNG" page. The left sidebar has a "INTERN" section with links: INFORMATION_DISTRIKT, BILDGALERIE, DIE ZONEN, MITGLIEDERVERWALTUNG, ONLINE-LEARNING, WEBMASTERS_SEITE, and TERMINE_ANMELDUNG (which is highlighted). The main content area shows events for March 2020 and April 2020. Each event entry includes a date, description, and a green checkmark icon with a person icon, indicating a registration status. The April 2020 section also includes a "Download" link.



**LIONS CLUBS
INTERNATIONAL**



**Wir, die Leiter der
Workshops** Präsidenten &
Vizepräsidenten/
Sekretäre/

Abgesagt

Schatzmeister/
Zonenleiter/Presse-
Beauftragte/Activity-Beauftragte/
Lions Quest-Beauftragte

geben Euch Präsidenten, Vize-Präsidenten,
Sekretäre, Schatzmeister, Zonenleiter, Presse-, Activity-
und Lions Quest-Beauftragte

**am 28. März 2020 ab 10 Uhr im Hotel Aramis in
Gäufelden (fast) alles.**



Wir passen uns der aktuellen Lage methodisch an - viel Arbeit
in Kleingruppen.

**Herzliche Einladung zur Distrikt-
Konferenz mit Ämterschulung!**

Kosten: € 15 (inkl. Brezeln, Mittagessen und Getränke)

Anmeldung: <https://www.lions.de/web/111sm/anmeldung-dv>

Lionsclub Tettnang-Montfort fördert wieder begabte Musikschüler

Auch in diesem Schuljahr vergibt der Lionsclub Tettnang Montfort wieder vier Musikstipendien an musikalische Begabungen aus seinem Einzugsgebiet. Je ein Stipendium für ein ganzes Jahr Musikunterricht geht an die Musikschule Kressbronn, an die Musikschule Langenargen, an die Musikschule Meckenbeuren und an die Musikschule Tettnang. Aufgrund hervorragender Begabungen und großem Einsatzes für die jeweilige Einrichtung wurden von den Musikschulleitungen folgende junge Talente nominiert: Franziska Klotzbücher (Trompete, Musikschule Kressbronn), Jana Carl (Posaune, Musikschule Langenargen), Sascha Vonbach

(Euphonium, Musikschule Meckenbeuren) und Mara Staib (Klarinette, Musikschule Tettnang).

Alle Geförderten spielen ihr Instrument mit großer Leidenschaft und waren größtenteils beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ schon sehr erfolgreich dabei. Mara Staib kam mit dem Klarinettentrio sogar schon bis zum Bundeswettbewerb. Der Lionsclub freut sich mit den Musikern über deren Förderung und wünscht ihnen weiterhin viel Freude beim Musizieren. Das Fördergeld stammt aus der großen Betonmischer-Lotterie des Lionsclubs beim jährlichen Bähnlesfest in Tettnang.



von links: Wolfram Lutz (Musikschulleiter Tettnang), Jana Carl, Mara Staib, Franziska Klotzbücher mit ihrem Vater, den Vater des Stipendiaten aus Meckenbeuren Sascha Vonbach, Herrn Vonbach mit Sohn (Sohn Sascha konnte leider seine Urkunde nicht selbst abholen) und Lionspräsident Bernd Boolzen

Außen frostig-kalt, innen herzlich-warm Freundschaftliche Völkerverständigung bei Lions in bewegten Zeiten

Fast hätte uns Hurricane „Sabine“ daran gehindert, nach St. Charles (Nähe Chicago) zum Seminar der künftigen Distrikt-Governor zu fliegen. Das Wetter in der Region um Chicago war mit bis zu – 22 Grad auch nicht viel besser als das stürmische Deutschland. Insgesamt waren 750 Teilnehmern aus der ganzen Welt zum Vorbereitungstreffen eingeplant, nur die chinesischen Lions-Freunde durften aufgrund des Coronavirus bereits Mitte Februar nicht mehr aus- bzw. in die USA einreisen. Wir hatten Glück!

Die lionistischen Weltsprachen waren für die Gruppeneinteilungen ausschlaggebend. Selbst die deutschsprachige Gruppe war neben 19 Deutschen mit drei Österreichern, drei Schweizern, einem Niederländer und einem Tschechen international besetzt. Ein Lions-Pass sorgte auf spielerische Weise dafür, dass auch über die eigene Sprachgrenze hinaus, fremdsprachige Lions in den Blick genommen und Sprachbarrieren reduziert wurden (Abb.: v.li.n.re. Lions aus Deutschland (mit Pass), aus Indien, aus Indonesien und aus den Niederlanden). Die letzte Unterrichts-Einheit des anspruchsvollen, zeitintensiven, fast 5-tägigen Seminars war dem transatlantischen Lions-Austausch vorbehalten. Die englischsprachige Gruppe aus dem Nachbarraum wurde mit den deutschsprachigen Teilnehmern vermischt, um lionsspezifische Fallbeispiele zu bearbeiten. Schnell wurde dadurch deutlich, die Völkerverständigung unter den Lions ist gar ein Problem, weil die Lions-Themen weltweit die gleichen sind. Neben der intensiven Seminartätigkeit, die die kommenden Governor noch stärker auf ihr umfangreiches Amt vorbereitete, stand auch der Besuch des Hauptsitzes von Lions Clubs International in Oak Brook auf dem Programm. Es war beeindruckend die Örtlichkeit zu sehen, von der aus die weltweite Lions-Organisation geleitet wird. Aber das gigantische nüchterne Großraumbüro mit niedrigen dunkelbraunen Trennwänden unterteilt, wirkt befremdlich und beengt. Nach Luxus und Geldverschwendungen sieht dies nicht aus – allenfalls kann man



das triste Arbeitsmobiliar mit dem Terminus „Retro- oder Vintage Style“ bedingt „schön“ reden. An einer Wand war das erste Lions-Logo zu sehen: Ein Löwenkopf, in dessen Maul ein Holzstück mit dem Wort „International“ steckt. Bereits zu Beginn stand fest, eine die Grenzen übergreifende Institution zu begründen. Ein Leitbild der Lions manifestiert noch heute: „Wir stehen vorurteilsfrei für Völkerverständigung, Vielfalt, Toleranz und Akzeptanz.“ Dieser Satz müsste wie ein Imperativ in den Himmel geschrieben sein und von allen Völkern als Mahnmal wahrgenommen werden. Er sollte auch vor der Haustür unser tägliches Handeln in einer multikulturellen Gesellschaft bestimmen.

Dr. Ilonka Czerny, 1. VG und KGLT



LC Tauberbischofsheim e.V. engagiert sich in dem afrikanischen Staat Togo mit einem Brunnenbauprojekt in Illico – die Investitionskosten betragen rd. 35. T€

Die deutsche Organisation Togohilfe in Zusammenarbeit mit dem Verein Aimes Afrique hat sich den armen Menschen in Togo angenommen und arbeitet in verschiedenen Dörfern, um einen Beitrag zu Verbesserung der Lebenssituation durch Zugang zu Wasser (Brunnenbau) und Bildung (Schulbau) sowie Gesundheit zu ermöglichen. Durch bestehende Kontakte eines Lions Freundes vom LC Tauberbischofsheim zur Togohilfe, hat sich der gesamte Club dafür entschieden das Wasserprojekt zu unterstützen. Kontakte zum LC Lomé wurden geknüpft, die sofort bereit waren, dieses Projekt mit zu unterstützen. Der Brunnen wird von einer professionellen Brunnenbaufirma gebaut. Die Menschen vor Ort leisten jedoch kostenlos alle Handlangerdienste, die ungelernte Arbeiter leisten können. Die Bauzeit wird auf ca. 6 Monate geschätzt. Der Baustart hängt von der Regenzeit ab und wie die Zufahrtsstraße während dieser Zeit befahrbar ist, um das Bau- und Bohrmaterial vor Ort zu bringen. Es kann sich ggf. bis maximal 12 Monate hinziehen. Die Pumpe des Brunnens soll mit Solarenergie betrieben werden, um keine dauerhaften Betriebskosten zu verursachen. Die Dorfgemeinschaft von Illico übernimmt das Projekt. Ein Dorfentwicklungskomitee wird vom Partnerverein Aimes-Afrique geschult, um Wartung und Unterhalt des Brunnens zu gewährleisten. Die Togohilfe wird in Zusammenarbeit mit der lokalen NGO Aimes-Afrique noch mindestens die nächsten 10 Jahre das Projekt weiter begleiten. Dazu zählt auch, den Betrieb des Brunnens immer wieder zu kontrollieren und ggf. helfend einzugreifen. Aimes-Afrique wird außerdem die Bevölkerung von Illico zum vernünftigen und sinnvollen Gebrauch des Trinkwassers und des Brunnens sensibilisieren. Auch die Lehrer an der Schule werden einbezogen, um in den Klassen über Hygiene und die Bedeutung von sauberem Trinkwasser aufzuklären.

Der Bau des Brunnens wird von der Togohilfe und dem Lions Club Tauberbischofsheim begleitet. Dazu wird es auch erforderlich sein, dass Mitglieder des Clubs sich direkt vor Ort ein Bild von dem Baufortschritt machen. In Illico werden nach Inbetriebnahme des Brunnens insgesamt 700 Menschen nachhaltig und zuverlässig mit ausreichend Wasser versorgt.

Das Projekt wird mit rd. 35 T€ veranschlagt. Davon trägt der Lionsclub TBB rd. 15 T€, der Lionsclub Lomé rd. 2,5 T€ und der Rest wird von Lions International in den USA finanziert, da das Projekt der Zielsetzung der gesamten internationalen Lionsorganisation entspricht. Damit engagiert sich der Lionsclub Tauberbischofsheim innerhalb von wenigen Monaten zum zweiten Mal für ein Entwicklungsland in Afrika.

Den gesamten Artikel finden Sie auf der Internetseite des Distrikt:
www.lions.de/web/111sm/aktuelles

